

Endeavour Silver und das Jahr 2019



Der kanadische primäre Silberproduzent Endeavour Silver (ISIN: CA29258Y1034 / TSX: EDR) gab die Ergebnisse für das vergangene Jahr bekannt. So konnte das Unternehmen in Summe 4,05 Millionen Unzen Silber und 38.907 Unzen Gold produzieren. Die Silberäquivalentproduktion belief sich bei einem Gold-Silber-Verhältnis von 80 zu 1 auf dementsprechend 7,1 Millionen Unzen.

Da die Bergbautätigkeit in der ‚El Cubo‘-Mine eingestellt werden musste, war schnell klar, dass die Produktionsprognose nicht eingehalten werden konnte und die Produktion wahrscheinlich unter dem Vorjahreswert liegen wird. Des Weiteren bereitete dem Unternehmen eine geringere Durchsatzleistung in der ‚Bolanitos‘-Mine Probleme, die auch nicht durch die höheren Produktionsleistungen auf ‚Guanacevi‘ und ‚El Compas‘ kompensiert werden konnte. Dementsprechend ging die Silberproduktion um 32 % auf 939.511 Unzen zurück und die Goldproduktion um 27 % auf 9.578 Unzen. Nahezu zwangsläufig lag auch der Verkauf der geförderten Metalle unter Vorjahresniveau.

Konkret verkaufte Endeavour Silver - <https://www.rohstoff-tv.com/mediathek/unternehmen/profile/endeavour-silver-corp/> - im 4. Quartal 2019 gegenüber dem Vergleichsquartal in 2018 mit 1.050.157 Unzen rund 17 % weniger Silber und mit 10.803 Unzen rund 9 % weniger Gold.

Bradford Cooke, CEO von Endeavour Silver, verdeutlichte das vergangene Jahr so: **„Das Jahr 2019 war durch einige Herausforderungen und Betriebsschwierigkeiten in unseren vier Minen geprägt. Wir haben auf diese Herausforderungen reagiert und unsere Minen im zweiten und dritten Quartal des vergangenen Jahres umfassend umstrukturiert und Änderungen**

vorgenommen. Obwohl die Zahlen noch nicht optimal sind, denken wir, dass die Trendwende geschafft ist und wir in diesem Jahr eine erhebliche Produktionssteigerung erwarten können. Besonders hervorheben möchte ich hierbei unsere Mine ‚Guanacevi‘, in der große Fortschritte gemacht wurden. Auch der Ausbau unserer neueren Projekte ‚Terronera‘ und ‚Parral‘ macht große Fortschritte. Zurzeit werden dort Explorationsarbeiten vorgenommen, wobei wir bereits in naher Zukunft mit einer Vormachbarkeitsstudie für ‚Terronera‘ rechnen sowie einer wirtschaftlichen Erstbewertung für Parral.“

Rückblick 2019

Wie bereits oben erwähnt, konnte Endeavour Silver im abgelaufenen Jahr 4.054.652 Unzen Silber und 39.151 Unzen Gold absetzen. Für die Errichtung eines Minenbetriebes auf ‚Terronera‘ wurde die endgültige Genehmigung seitens der Regierung erteilt. Zudem konnte ein Pachtvertrag abgeschlossen werden, der Zugriff auf weitere Konzessionsgebiete in direkter Nähe zur ‚Guanacevi‘-Mine erlaubt. Aufgrund der starken Umstrukturierungen in den Minen erwartet das Management deutlich positive operative Verbesserungen, die sich in höheren freien Cash-Flow im laufenden Jahr niederschlagen sollen.

Aufgrund der auf ‚Guanacevi‘, aber auch auf ‚Bolanitos‘ und ‚Parral‘ durchgeführten Explorationsarbeiten konnte Endeavour Silver im vergangenen Jahr viele positive Explorationsergebnisse melden.

Entwicklungen in den Minen

‚Guanacevi‘

Die Mine ‚Guanacevi‘ ist Endeavours Vorzeigemine. Die Silber-Goldproduktion lag hier über den selbstgesteckten Zielvorgaben und konnte das Vorjahr deutlich übertreffen. Auch die Erweiterungen in der Mine wurden größtenteils planmäßig umgesetzt und sollten schon bald erste Früchte ernten.

‚Bolanitos‘

In der Mine ‚Bolanitos‘ ging die produzierte Menge 2019 im Gegensatz zum Vorjahr zurück und lag unter den eigenen Erwartungen. Der Grund war zum einen ein geringerer Durchsatz und zum anderen ein niedrigerer Silber- und Goldgehalt des abgebauten Materials. Durch entgegenwirkende Maßnahmen rechnet das Management für das laufende Jahr mit einer deutlichen Erholung der Produktionsrate.

‚El Compas‘

Durch die zeitliche Nähe zum Eröffnungstermin ist bei dieser Mine kein Vergleich mit dem Vorjahr möglich. Geringere Gehalte führten im 4. Quartal allerdings dazu, dass die Mine etwas weniger produzierte, aber dennoch innerhalb der eigenen Prognose blieb.

‚El Cubo‘

Die Reserven der ‚El Cubo‘-Mine waren zum 30. November 2019 erschöpft, woraufhin der Minenbetrieb eingestellt wurde. Trotz der unternommenen Anstrengungen konnte nicht genügend abbaufähiges Material hinzugefügt werden. Durch niedrigere Gehalte konnte die Mine zuletzt die Förderziele nicht erreichen.

Durch die Stilllegung der Mine entstanden Endeavour Silver Kosten von rund 4 Mio. Dollar, die vor allem Abfindungszahlungen an Mitarbeiter zuzurechnen sind. Endeavour hat zusammen mit den Mitarbeitern und der Gemeinde einen Plan ausgearbeitet, um die Auswirkungen der Schließung bestmöglich abzufedern. Maschinen und Ausrüstungsteile von ‚El Cubo‘ wurden auf die anderen Minen des Unternehmens verlegt, um dort unterstützend eingesetzt zu werden.

Nachhaltigkeit

Endeavour Silver ist für nachhaltiges Handeln bekannt. So definiert das Unternehmen in seinem Nachhaltigkeitsbericht die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter, Schutz der Umwelt und Unterstützung der lokalen Gemeinden.

Das mexikanische Zentrum für ‚Philanthropie‘ zeichnete Endeavour Silver als eine ‚Socially Responsible Company‘ aus, da das Unternehmen unter anderem ein Stipendium-Programm in Mexiko unterstützt. Des Weiteren führte das Unternehmen mehrere Veranstaltungen für die Gemeinden in der Nähe der Minen durch und unterstützt auch andere soziale Projekte mit regelmäßigen Spenden. Um die Auswirkungen der Minentätigkeit zu kompensieren, pflanzte Endeavour auf bereits bearbeitetem Gebiet rund 52.000 Bäume.

In naher Zukunft wird Endeavour die Anleger über die Finanzergebnisse des Jahres 2019 und die Ziele für das Jahr 2020 informieren. Außerdem wird das Unternehmen über Explorationsergebnisse berichten. Es bleibt wie immer spannend bei Endeavour Silver.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer

Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wider und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agg/> -. Bitte beachten Sie auch, falls vorhanden, die englische Originalmeldung.